Artikel über uns in der Broschüre "Hochzeit zwischen Nord- und Ostsee" - Ausgabe 2014 mit einem Foto einer unserer Trauungen in Langballig/Ostsee:

Strandhochzeiten

Ring am Finger und Sand zwischen den Zehen

Die Redewendung "in den Hafen der Ehe einlaufen" trifft es hier nicht genau. Aber etwas wie "in der Ehe gestrandet" würde doch ein wenig unfreiwillig anmuten – und das soll es ja nun gerade nicht! Belassen wir es dabei: Das "Jawort am Meer" steht hoch im Kurs. Und wenn es die entsprechenden Anlaufpunkte auch nicht gibt wie Sand am Meer, so sind sie dennoch zahlreich. Ob strandesamtliche, pardon, standesamtliche, kirchliche oder freie Trauungszeremonie an der Waterkant, ob im Ausland oder an der deutschen Nord- und Ostsee...

Wenn viele von uns den Begriff Traumurlaub mit Sonne, Strand und Meeresrauschen verbinden, dann liegt es doch nahe, dass so mancher sich für seine Traumhochzeit dieselbe Kulisse vorstellt. Kilometerlang und menschenleer der Strand, mit feinem weißem Sand und kristallklarem, türkisfarbenem Meer. Am Horizont ziehen Delfine ihre Bahnen und ein vorbeifahrendes Kreuzfahrtschiff stößt kleine Herzchenwolken aus dem Schornstein. Ach herrje, das ist dann vielleicht doch zu viel des Guten. Dann kann man ja auch gleich vor einer Fototapete heiraten, denn das würde einem eh niemand glauben. Durch einen Flickenteppich an Badehandtüchern nebst mehr oder weniger durchtrainierten Strandgästen möchten wir allerdings auch nicht waten müssen, um sich schließlich - umzingelt von iPhone-Kameras – ein "Ja, ich will" zuzuraunen. Der schönste Tag im Leben liegt wahrscheinlich irgendwo in der Mitte! Da sind wir also nun: du und ich, der Himmel und das Meer. Und Sand. Jede Menge Sand! Wo man zum Thema Strandhochzeit auch stöbert, fast überall ist die Rede von "Füßen im Sand". Natürlich wählt kein Veranstalter die Formulierung "Sand im Schuh", dennoch ist ja nicht gleich jeder gern barfuß unterwegs. So viel sei festgehalten: Wenn schon Schuhe, dann bitte keine Stilettos (obwohl das bei Pärchen, bei denen die Braut höher gewachsen ist als der Bräutigam, vielleicht eine der seltenen guten Gelegenheiten wäre, da frau ja dann wieder auf Augenhöhe im Sand versinkt). Auch nicht gut: offene Sandalen. Denn versuchen Sie mal elegant dahinzuschreiten, wenn man gleichzeitig bemüht ist, den lästigen Sand vorne aus dem Schuh zu schleudern. Badeschlappen? Passend

zu Kleid und Smoking? Eine echte Herausforderung. Dann also doch am besten barfuß. Und sollte man eine scharfkantige Muschel erwischen, so wird das große Glück und ein kleines Pflaster Abhilfe schaffen. Und übrigens: Salzwasser hilft auch und ist ja dann reichlich vorhanden.

Ebenfalls gern erwähnt: Möwengeschrei. Klingt das – Hand auf's Herz – wirklich schön? Für Braut und Bräutigam jedenfalls klingt es nach Geigen, und das ist doch die Hauptsache! Und sollte der Zufall auch ein bisschen Möwenschiet für die Zeremonie vorgesehen haben, dann bringt es bestimmt Glück (obwohl es etwas im Auge brennt). So wird man sich auch nie so ganz sicher sein, ob jemand unter den Gästen tatsächlich vor Rührung geweint hat.

Gudrun Ongrowski absolvierte als junges Mädchen eine Ausbildung in Musik und Tanz.
Entertainment liegt ihr einfach im Blut! Nach vielen Jahren im Berufsalltag, nahm ihr Wunsch nach "positivem Chaos" und ihre Lust, für andere etwas auf die Beine zu stellen, neue Fahrt auf. Gemeinsam mit ihrem Mann Henri gründete sie die Freie



Events GbR. Was in den USA längst etabliert war, setzten die beiden nun von Hohenlockstedt aus um: Freie Hochzeiten – und das eben auch gerne am Strand, von Nord- und Ostsee bis zum Indischen Ozean!

"Für uns beide war das die ideale Gelegenheit, an den Wochenenden etwas gemeinsam zu unternehmen und ganz nebenbei beruflich noch einmal neu durchzustarten. Wir haben klein angefangen und immer mehr aufgerüstet, so dass wir heute das Rund-um-Paket für freie Trauungen anbieten können – von der Durchführung der Trauzeremonie bis hin zu Dekoration und musikalischer Untermalung. In den Sommermonaten findet mittlerweile an jedem Wochenende

Hochzeit zwischen Nord- und Ostsee 1 Ausgabe 13, 2014

Abbildung 1: Broschüre "Hochzeit zwischen Nord- und Ostsee" - Ausgabe 2014

eine Strandhochzeit statt. Natürlich muss da auch immer für eine Schlechtwetter-Alternative vorgesorgt sein. Ganz nach dem Motto "Bei Sonne heiraten kann ja jeder", hat uns eines unserer Hochzeitspärchen ein Bild für unsere Internetseite zur Verfügung gestellt – mit flatterndem Schlips und Brautschleier. Liebe und Humor können eben auch Regen und Sandsturm nichts anhaben!"

